

Wien. Kunsthalle. 11.11.-29.1.95: *Oskar Schlemmer. Bühnenentwürfe.*

Kunsthistorisches Museum. 20.11.-März 95: *Wiedereröffnung des Münzkabinetts mit der Ausstellung „Das Geld im Alten Rom“.*
Museum des 20. Jahrhunderts. -11.12.: *Erwin Wurm.*

Wilhelmshaven. Kunsthalle. 17.11.-8.1.95: *Wainer Vaccari.*

Worms. Raschi-Haus. 28.10.-22.11.: *„Zerrissene Lebenswelten“ - Alltag im Rhein-Neckar-Dreieck der 20er Jahre.*

Wolfsburg. Kunstverein. 20.11.-15.1.95: *„konstruktiv - konkret“. 40 Arbeiten internationaler KünstlerInnen aus dem Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen.*

Städtische Galerie. verlängert bis 20.11.: *Ostkreuz - Aufbruch nach Deutschland. Photographien.*
27.11.-21.1.95: *Wols: Photographien, Aquarelle, Druckgrafik.*

Würzburg. Städtische Galerie. 26.11.-29.1.95: *Gianni Colombo - „Spazio diantometrico“.*

Wuppertal. Von der Heydt-Museum. Nov.-Jan. 95: *„Das Chamäleon ist schön“ - Jahresschau Wuppertaler Künstler.*

Zürich. ETH-Hönggerberg. Architekturfoyer. - 22.12.: *Stilhilfe und Kern. Otto Wagner, Adolf Loos und der evolutionäre Weg zur modernen Architektur.*

Kunsthhaus. 25.11.-12.2.95: *„Nord - Ost - Süd - West“. Photographien von Emil Schulthess.*

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

BIBLIOTHECA HERTZIANA

Die Bibliotheca Hertziana teilt mit, daß die Institutsbibliothek wegen Buchrevision vom Mittwoch dem 18. bis einschließlich Samstag dem 21. Januar 1995 geschlossen bleibt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

STIPENDIUM AN DER BIBLIOTHECA HERTZIANA, ROM

Die Bibliotheca Hertziana vergibt zum 1. Mai 1995 ein Stipendium für promovierte Kunsthistoriker, deren Forschungsprojekt der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist. Das zunächst einjährige Stipendium kann um ein Jahr verlängert werden.

Interessierte sollten folgende Unterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Arbeitsvorhabens
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Gutachten von zwei Universitätslehrern
- Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
- Ms. Diss. und ggf. Schriftenverzeichnis

Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 1. Februar 1995 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom, zu richten.*

PROMOTIONSSTIPENDIUM AN DER BIBLIOTHECA HERTZIANA, ROM

Im Rahmen der Förderungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs vergibt die Bibliotheca Hertziana ein Stipendium zur Anfertigung einer Dissertation, die der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist. Der

Antrittstermin ist der 1. Juni 1995. Das zunächst einjährige Stipendium kann um ein Jahr verlängert werden.

Interessierte sollten folgende Unterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Dissertationsthemas
- Befürwortung des Doktorvaters und eines weiteren Universitätslehrers
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Manuskript der Magisterarbeit oder entsprechender wissenschaftlicher Arbeiten

Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 1. Februar 1995 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom, zu richten.*

EINE ZUKUNFT FÜR DEN DEUTSCHEN VEREIN?

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft hat auf ihrer zeitweilig sehr kontrovers verlaufenen Tagung am 16. September 1994 in Berlin allen umlaufenden Gerüchten um Krisenerscheinungen innerhalb des Vereins eine deutliche Absage erteilt und einen neuen Vorstand gewählt. Neben dem Unterzeichnenden (München) gehören ihm die Herren Prof. Klaus-Peter Schuster, Dr. Hartmut Krohm, Verwaltungsdirektor Michael Zimmermann (sämtl. Berlin), Prof. Dr. Rüdiger Becksmann (Freiburg i. Br.) und Dr. Michael Brandt (Hildesheim) an.

Der neue Vorstand ist entschlossen, den traditionsreichen, 1908 gegründeten Verein, der durch seine Publikationen – Bücher, die Zeitschrift und vor allem die Veröffentlichung der „Denkmäler deutscher Kunst“ – jahrzehntelang eine wesentliche Stütze der Erforschung der Kunst in Deutschland war, wieder mit Leben zu erfüllen, die Zeitschrift – u. a. durch Forschungsberichte und Rezensionen der wichtigsten Veröffentlichungen zur deutschen Kunst – zu aktualisieren und auch die Auswahl der Jahregaben an dem Rang und dem Anspruch zu orientieren, die viele der Mitgliedergaben früherer Zeit zu wichtigen Büchern unseres Faches haben werden lassen. Wie in vergangenen Jahrzehnten sollten die deutschen Kunsthistoriker und alle an der Geschichte der deutschen Kunst Interessierten diese Arbeit wieder durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Prof. Dr. Rainer Kahsnitz, Vorsitzender

Anschrift der Geschäftsstelle: 10623 Berlin, Jebensstr. 2, Tel. 030/3139932

CORPUS DER DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDISCHEN ZEICHNUNGEN 1350-1500

Das seit langem geplante Projekt eines Corpus der deutschen und niederländischen Zeichnungen 1350-1500 ist nun durch die Unterstützung des Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung und der Öster-

reichischen Akademie der Wissenschaften im Zusammenwirken mit der Graphischen Sammlung Albertina, Wien, finanziell gesichert, sodaß mit der systematischen Erfassung des Materials begonnen werden kann. Ein derartiges Vorhaben ist auf die Mithilfe Vieler angewiesen, und ich wäre den Kolleginnen und Kollegen für Hinweise dankbar, die zu einer möglichst vollständigen Erfassung der erhaltenen Werke beitragen helfen.

Doz. Dr. Fritz Koreny, *Graphische Sammlung Albertina, Augustinerstr. 1, A-1010 Wien*

FORSCHUNGSPROJEKT FRIEDHOFSFLORA

Für ein Forschungsvorhaben zur historischen Flora bzw. Bepflanzung von Friedhöfen und Gräbern suchen wir Friedhofs- und Grabdarstellungen vom Mittelalter bis ca. 1900 in Malerei und Graphik sowie schriftliche Quellen. Hinweise erbitten wir an das *Museum und Zentralinstitut für Sepulkralkultur, z. Hd. Frau Dr. Barbara Richarz-Riedl, Weinbergstr. 25-27, 34117 Kassel.*

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Dr. Klaus Jan Philipp, Institut für Architekturgeschichte der Universität, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart

Dr. Ulrich Rehm, Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3, 80538 München

Dr. Andreas Beyer, Kunsthistorisches Seminar, Friedrich-Schiller-Universität, Leutragraben 1, UHH 5 OG, 07743 Jena

Brigitte Corley BA PhD FRSA, 51 Middleway, London NW11 6SH, England

Dr. Joachim Jacoby, Marschallstr. 39, 40477 Düsseldorf

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Ausstellungskalender:* Christoph Hölz, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · Geschäftsführer: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · Inhaber und Beteiligungsverhältnisse: Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %. Komplementär: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · Erscheinungsweise: Monatlich · Abonnementspreise/Inland: Jährlich DM 56,— zuzüglich Vertriebs-Gebühr und sieben Prozent Mehrwertsteuer; Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 67,— zuzüglich Vertriebs-Gebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich DM 67,— zuzüglich Vertriebs-Gebühr und Mehrwertsteuer. Kündigungsfrist: Sechs Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 17 vom Januar 1994 · *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-42 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. — Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.